

Fetziges Comedy mit offenem Ende

- ▶ Publikum entscheidet, wie Theater ausgeht
- ▶ Realschüler bieten großen Theaterspaß

VON HORST FISCHER

Donaueschingen – Wieder einmal hat die Maiskolbenbande, der English Theater Club der Realschule Donaueschingen, zugeschlagen. Am Samstagabend konnte die junge Theatertruppe in der Bürgerhalle Aasen vor vollem Haus erneut einen großen Erfolg feiern.

Das Stück „No Fight, no Fun“ nach dem Erfolgsbühnenstück „Wage Warfare“ von Scott Haan führt hinein in die harte Arbeitswelt der Customer Service Abteilung der „J.P.Love Company“. Es war aber kein sozialkritisches und kämpferisches Bühnendrama, sondern eine fetzige Comedy mit vielen originellen Showelementen und Slapsticklagen, die das Publikum in seinen Bann zog. Diese Welt des Komödiantischen und Spielerischen lässt die junge Schülertruppe unter der engagierten und zupackenden Leitung Martin Hoyers jedes Jahr aufs Neue zu einer spielstarken Truppe zusammenwachsen, müssen doch immer wieder neue unerfahrene, aber spielfreudige Mitspieler integriert werden.

Mächtig legten sich die jungen Akteure ins Zeug, um eine rasante und fetzige Show auf die Bühnenbretter zu legen. Im Mittelpunkt stehen natürlich die drei Sekretärinnen, die zunächst in einer Art Casting Show ihre jeweils eigenen Vorzüge und Qualitäten für den Aufstieg demonstrieren wollen: so die lustige, nicht nur leicht überdrehte Bonnie (Vanessa Garunovic), die mit ihrem nervigen Lachen für Spannung sorgt; die sanfte Hope, sympathisch dargestellt von Lena King, deren Tagträume, in der ihre geheimen Wünsche sichtbar werden, für Spielerinnen wie Zuschauer so etwas wie wohlthuende Ruhepunkte im turbulenten Geschehen; die böse und rabiate Louise, gekonnt und erschreckend brutal gespielt



Die Serviceabteilung der „J.P.Love Company“ mit den drei Sekretärinnen und ihrem Boss, Mr. Clogsworth, bereiten in „No Fight, no Fun“ eine großartige Show in der Bürgerhalle Aasen. (von links) Vanessa Garunovic, Luca Giammarino, Melissa Fräßdorf und Lena King.

BILD: HORST FISCHER

Mitwirkende

Die Sekretärinnen: Hope: Samaya Hoyer (8e)/Lena King (9b)*. Bonnie (und Cleaning Lady): Vanessa Garunovic (8e). Louise: Melissa Fräßdorf (9d)*/Anja Schäfer (9e). Rocker: Jonas Schorpp (und Postman Nick Belaglo) (7b)/Ricardo

von Melissa Fräßdorf. Luca Giammarino gibt überzeugend den Office Boss, Mr. Clogsworth, dem es kaum gelingt, im Büro die Übersicht zu bewahren und das Chaos einzudämmen oder gar zu verhindern. Als dann nach dieser Phase ein heftiger Kampf um die Beförderung beginnt, entwickelt sich sofort ein heftiger Konkurrenzkampf mit Mitteln, die den drei Damen zur Verfügung stehen, unfair ist dabei noch ein sehr sanfter Ausdruck.

Das Publikum konnte begeistert sein über die Rasanz und Leidenschaft, mit der auf der Bühne agiert wurde. Auch

Gomes (7c). Mr. Clogsworth: Luca Giammarino (10f). Mrs. Proper, Cleaning Lady: Lea Körner (10a). Golden Voices: Lea Körner, Melissa Fräßdorf. Dancing Queens: Lena King, Vanessa Garunovic, Samaya Hoyer. (* Premierenbesetzung). Licht und Ton: Felix Pfeiffer (8d), Philipp Elban (7b). Bühnenbild: Anja Schäfer, Melissa Fräßdorf. Leitung: Martin Hoyer.

wer nicht so perfekt mit der englischen Sprache vertraut ist, dank des munteren Agierens der Truppe voll und ganz der Handlung folgen.

Gesang und Tanz dürfen beim English Theater Club dabei natürlich nicht fehlen. Die fetzigen Auftritte der Golden Voices (Lea Körner, Melissa Fräßdorf) und der Dancing Queens (Lena King, Vanessa Garunovic, Samaya Hoyer) rissen das Publikum mit, vor allem als auf dem Höhepunkt der Partystimmung der „Ententanz“ vorgeführt wurde, da hielt es im Zuschauerraum kaum einen auf seinem Platz.

Großartig auch die Auftritte der beiden Rocker Jonas Schorpp und Ricardo Gomes. Die beiden Cleaning Ladies Lea Körner, die sich nach einer Verletzung durch ihre Krücken nicht beeinträchtigen ließ, und Vanessa Garunovic sorgten mit ihren Auftritten für weitere Heiterkeit.

Der Clou des Abends war jedoch, dass das Publikum in der Pause entscheiden konnte, wie der Konkurrenzkampf schließlich ausging.

Die Wahl des Premierenpublikums soll hier verschwiegen werden, doch es sei vermerkt, dass die Spannung bis zum Schluss anhält. Der Beifall war jedenfalls überwältigend, es besteht noch zweimal die Gelegenheit, in den nächsten beiden am kommenden Wochenende (12./13. März) großes Schülertheater zu erleben.

Weitere Vorstellungen: Freitag, 13. März, Samstag, 14. März jeweils 19.30 Uhr in der Bürgerhalle Aasen. Kartenverkauf: Morys Hofbuchhandlung und www.maiskolbenbande.de